

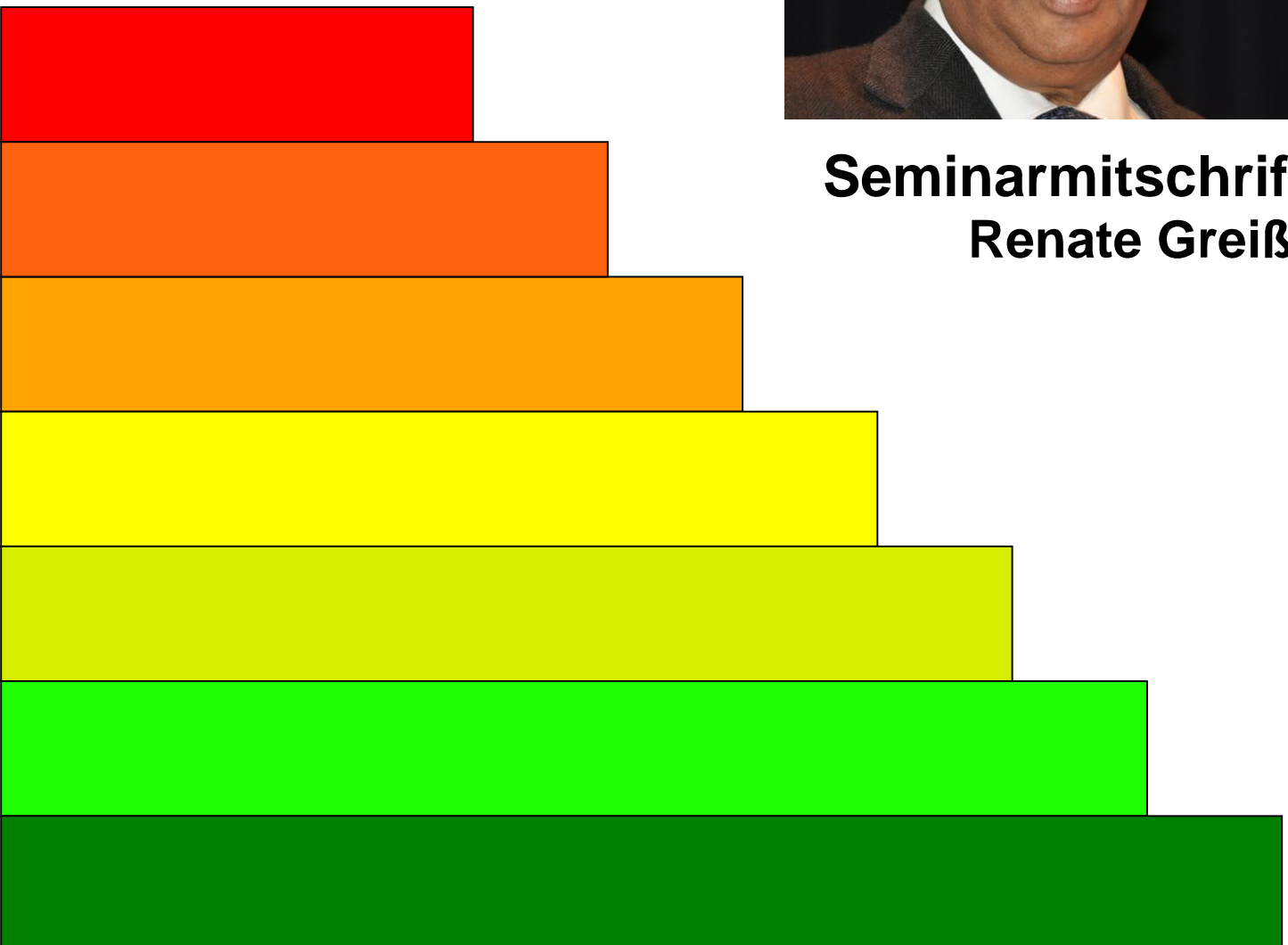
Predictive Homoeopathy®

Neueste Erkenntnisse

Dr. Prafull Vijayakar
Regensburg, Oktober 2014



Seminarmitschrift
Renate Greißl



Inhaltsverzeichnis

03.10.2014	Seite
Philosophie	1
Falsche Interpretation des Heilungsgesetzes	5
Verschiedene Herangehensweisen	7
FALL 1 – Hypothyreose, Diabetes, Hypertonie – Pic-ac	10
Materia Medica – Pic-ac und Phos-ac	16
FALL 2 – Zerebrale Atrophie, Konvulsionen – Nux vomica	24-34
Ausdrücke des syphilitischen Miasmas	31
Fragen und Antworten	34
04.10.2014	
Bedeutung des Organons und der Miasmen	39
FALL 3 – Rheumatoide Arthritis – Lycopodium	43
FALL 4 – Kryptogene Epilepsie – Ignatia	53
FALL 5 – Aryepiglottische Zyste – Staphysagria	61
FALL 6 – Unfähigkeit zur Kommunikation – Veratrum album	64
Fragen und Antworten	68
05.10.2014	
FALL 7 – Chordom – Phosphorus	73
Hope for the hopeless – ein kurzer Einblick	83
Syphilitische Symptome	84
FALL 8 – Leberkrebs – Stramonium	89
FALL 9 – Hypoxischer Hirnschaden – Arsenicum iodatum	92
Hope for the hopeless – kurze Einblicke	99

Predictive Homoeopathy betont nachdrücklich:

- **Follow-up Kriterien – Heringsches Gesetz** (was ist ein gutes und was ist ein schlechtes Follow up?)

Beispiel: Da war dieses kleine Kind, das wegen einer starken Pilzinfektion der Lungen dem Tode nahe war. Mir wurde am Telefon berichtet, dass das Gesicht bräunlich, und die Hände blau aussahen. Das Kind wurde beatmet, die Ärzte hatten bereits die Hoffnung aufgegeben und wandten sich an mich, ob ich helfen könne. Ich sagte, „Ja, ich kann helfen, vorausgesetzt, Sie sagen mir ganz genau was passiert.“ Ich verordnete ein Arzneimittel und sagte dem Arzt, er solle mir nach 15-20 Minuten jegliche Veränderung mitteilen. Der Arzt war geschockt und er fragte: „Wie kann es nach so kurzer Zeit schon eine Veränderung geben? Was erwarten Sie?“ Ich sagte ihm: „Zumindest äußerlich sollte man ein Zeichen erkennen. Ich muss wissen, ob das Gesicht und die Hände wieder eine normale Farbe annehmen.“

Was sollte nun zuerst besser werden? Nur ein Homöopath kann sagen, dass zuerst das Gesicht die düstere Farbe verlieren muss, denn das Blut muss zuerst das Gehirn, den oberen Teil des Körpers versorgen. Aber der Arzt meinte: „Die Zyanose ist gefährlich, die blaue Verfärbung muss zuerst verschwinden.“

Predictive Homoeopathy ist wie ein Kompass, der uns zeigt, was zuerst und was als zweites verschwinden muss. Und tatsächlich, nach ca. 25 Minuten bekam das Gesicht des Kindes seine rosige Farbe zurück, und es störte mich gar nicht, dass die blauen Hände erst am nächsten Tag besser wurden.

Diese Dinge zu wissen macht einen Homöopathen sehr mutig, gibt ihm die Überzeugung auf dem richtigen Weg zu sein. Das Wichtigste in der homöopathischen Praxis ist zu wissen, ob man auf dem richtigen Weg ist, nur zu verschreiben ist nicht genug.

Beispiel: Ein Patient mit Ödemen am ganzen Körper bekam ein Arzneimittel – später sagte mir der Arzt: „Es ist sehr viel besser, die Beine sehen schon fast normal aus.“

Aber das Gesicht war noch ödematös – wir waren also auf dem falschen Weg!

Wenn man bei einem Patienten mit kongestivem Herzversagen das richtige Mittel gibt, verschwindet die Atemnot und er kann sich ohne Probleme besser bewegen – aber zur gleichen Zeit werden starke Ödeme in den Beinen erscheinen.

Die Allopathen werden sagen: „Wir haben hier kongestives Herzversagen, das ist gefährlich!“ Aber wenn das Ödem innen ist und die wichtigeren Organe einengt, ist es viel gefährlicher für den Patienten. Wenn Sie also einen solchen Fall behandeln und die Beine schwellen an, während gleichzeitig die Kraft des Patienten mehr wird, sind Sie auf dem richtigen Weg und müssen nur warten, rühren Sie es nicht an!

Diese Überzeugung können Sie nur haben, wenn Sie wissen, wie der Körper sich selber heilt, wie Sie den Körper dazu anregen können und wie der Verlauf sein muss.

- **Miasma als veränderter ABWEHR-Mechanismus**
(psorisch = physiologisch, sykotisch = strukturell, syphilitisch = destruktiv, Zerstörung eines Teils um das Ganze zu retten)
- **Das genetische konstitutionelle Simillimum**, das zur Heilung entsprechend dem Heringschen Gesetz führen kann
- **Alle oben genannten Punkte im Licht der modernen Wissenschaft**

Diese Umkehr der MIASMEN kann man nur sehen, WENN DER ARZT AUF DEN GENETISCHEN CODE VON GEMÜT UND KÖRPER VERSCHREIBT!

Um das zu tun, muss er:

- die GEMÜTSSYMPTOME der 3 MIASMEN VERSTEHEN
- die KÖRPER- und ALLGEMEINSYMPTOME der 3 MIASMEN VERSTEHEN
- Kurz gesagt, er sollte wissen, WIE die Heilung verlaufen sollte!

Das Verständnis von Gemüts-, Körper- und Allgemeinsymptomen der 3 Miasmen ist das einzige Wissen, das man braucht, um ein guter Homöopath zu sein!

Wir müssen uns dessen bewusst sein, was verschwindet und was kommt, wir müssen wissen, ob das gut oder schlecht ist und wir können diese Dinge sofort erkennen. Es ist unsere Art des MRT bzw. CT – es zeigt uns, ob es dem Patienten besser geht und man ihn demzufolge in Ruhe lassen muss. Daher sollten wir alle sehr genau wissen, wie sich jedes kleinste Symptom in den verschiedenen Miasmen präsentiert.

Wir alle befinden uns in ständiger Entwicklung. Je nachdem, wie weit wir uns entwickelt und demzufolge mehr Verständnis haben, können wir Homöopathen das HEILUNGSGESETZ sehen oder eben nicht. Es gibt immer noch Homöopathen, die uns sagen, das Heringsche Gesetz gäbe es nicht. Sie können es nicht sehen, weil sie nicht so weit entwickelt sind um es zu erkennen. Man muss hier oben auf der Bühne stehen um die letzte Reihe zu sehen, wenn man unten steht, könnte man denken, die letzte Reihe gäbe es gar nicht. Man muss höher und höher hinaus, nicht, was das Ego oder den Selbstwert sondern was das Wissen betrifft. Wenn Ihr Wissen mehr wird, haben sie bessere Voraussicht und einen weiteren Blick. Homöopathen, die sich immer weiter entwickeln, werden das Heringsche Gesetz in jedem Fall, ob nun akut oder chronisch, klar erkennen; wenn Sie es nicht sehen, können Sie sicher sein, dass es in Richtung Unterdrückung geht.

Beispiel: Ein Junge mit starken Kopfschmerzen auf der linken Seite und asthmatischer Bronchitis bekam von mir Calc-i; die Bronchitis verschwand und mit ihr die Kopfschmerzen und ich war zufrieden. Aber, bevor die Kopfschmerzen verschwanden, wechselten sie erst auf die rechte Seite. Damals war ich selbst noch nicht weit genug entwickelt und sagte: „So lange er ein gutes Immunsystem hat, er nicht bei jedem Wetterwechsel eine Bronchitis entwickelt und dazu der Kopfschmerz weg ist, können wir das vergessen.“ Und wir behandelten ihn nur mit Sac-I weiter. Aber langsam entwickelte er eine Kardiomegalie! Warum geschah das? Ich hatte versäumt zu beachten, dass das psorische Symptom (Spasmus) erst auf die rechte Seite wechselte, bevor es verschwand. Es gab keinen Grund die Seite zu wechseln. Wir müssen uns dieser Kleinigkeiten bewusst sein – wir müssen immer auf der Hut sein, ob wir uns noch auf dem richtigen Weg befinden.

Dasselbe gilt bei Knieschmerzen: Die Schmerzen begannen auf der linken Seite, verschwanden und kommen dann auf der rechten Seite – wenn Sie zu diesem Zeitpunkt ein Mittel geben, und die Schmerzen verschwinden ohne auf die linke Seite zurückzukommen, sind Sie auf dem falschen Weg und der Patient wird eine zerstörerische Krankheit entwickeln.

Wenn unsere "Predictive"-Homöopathen das alles wissen, sollten sie doch nur hervorragende Resultate und keine Fehlschläge erzielen ... und wenn nicht, was sind die Gründe?

Gründe für unseren Misserfolg

- UNGEEIGNETE HERANGEHENSWEISE um das Simillimum zu finden
- Falsche Interpretation des HEILUNGSGESETZES
- Fehlerhaftes Verständnis der normalen menschlichen Natur (§ 98)
- § 3 – was ist das zu Heilende an der Krankheit und was ist das Heilende im Arzneimittel

Falsche Interpretation des HEILUNGSGESETZES

- Sofort bei Behandlungsbeginn eines chronischen Falles (z.B. Herzkrankheit) erscheint ein Hautausschlag oder Durchfall, der als Ausscheidung betrachtet wird und demzufolge als richtige Reaktion. Aber dies ist keine Ausscheidung! Heilung ist ein Prozess, der Zeit braucht! Die Krankheit muss vom Herz (Mesoderm) zum Entoderm und erst dann zum Ektoderm gehen. Wie kann innerhalb eines Tages alles umgekehrt werden? **Alles Plötzliche ist zerstörerisch.** Aufbau braucht Zeit, aber Zerstörung braucht keine Zeit. Das World Trade Center zu bauen erforderte viel Zeit, eingestürzt ist es in wenigen Minuten.
Bis ein Mensch geboren wird, dauert es 9 Monate – sterben dauert nur Sekunden. Wir wollen das Immunsystem aufbauen, wir bauen seine Gesundheit wieder auf, die er verloren hatte – wie kann innerhalb eines Tages alles umgekehrt werden? Es muss ein langsamer Prozess sein – Hahnemann hat das auch im Organon gesagt. **Wenn Sie in eine Sackgasse geraten, lesen Sie das Organon immer und immer wieder – Sie werden Schätze darin finden; je tiefer Sie eindringen umso mehr Schätze werden Sie finden.**
Es ist wie im Meer – je tiefer die Taucher vordringen, umso mehr Perlen und Schätze finden sie. Die Schätze sind da, Sie müssen sie nur noch finden.
- Jede akute Reaktion mit hohem Fieber, starker Entzündung oder schlimmen Schmerzen wird als richtige Reaktion gesehen.
Die Heilung sollte sanft und dauerhaft sein (§ 2). Wenn ein Patient sehr hohes Fieber oder starke Schmerzen nach einem Mittel bekommt, ist das falsch. Eine homöopathische Verschlimmerung darf nur mild und sanft sein. Sie dürfen den Patienten nicht mit Gewalt aus der Krankheit holen. In Indien gibt es tatsächlich Heiler, die den Patienten mit Stöcken schlagen um den bösen Geist auszutreiben!
- Jede Entzündung, egal wie schwer, sollte nicht behandelt werden.
Ein Patient mit starker Zellentzündung bekommt ein Gangrän, und der Homöopath sagt, dass es auf die Haut kommen muss und er nichts dagegen machen kann. Das kann nicht richtig sein!
- Jede Verschlimmerung wird als gutes Zeichen gesehen

§ 161 – Begrenzung der homöopathischen Verschlimmerung

*Wenn ich die sogenannte homöopathische Verschlimmerung, oder vielmehr die, die **Symptome der ursprünglichen Krankheit in etwas zu erhöhen scheinende Erstwirkung** der homöopathischen Arznei, hier auf die erste oder auf die ersten Stunden setze, so ist dieß allerdings bei den mehr acuten, seit Kurzem entstandenen Uebeln der Fall; wo aber Arzneien von langer Wirkungsdauer **ein altes oder sehr altes Siechthum zu bekämpfen haben, da dürfen keine dergleichen, anscheinende Erhöhungen der ursprünglichen Krankheit, während des Laufes der Cur sich zeigen** und zeigen sich auch nicht, wenn die treffend gewählte Arznei in gehörig kleinen, nur allmählig erhöhten Gaben, jedesmal durch neue Dynamisirung (§. 247) um etwas modificirt wird²); **dergleichen Erhöhungen der ursprünglichen Symptome der chronischen Krankheit, können dann nur zu Ende solcher Curen zum Vorschein kommen, wenn die Heilung fast oder gänzlich vollendet ist.***

Das bedeutet: Nur physiologische, nicht-strukturelle Krankheiten dürfen sich in Form einer homöopathischen Verschlimmerung verstärken. Wenn es strukturelle Veränderungen (Tumor, Fibrom etc.) gibt, darf es keine Verschlimmerung nach dem richtigen Mittel geben. Wenn es bei einem Tumor doch eine Verschlimmerung gibt, kann dies nur der äußere, entzündliche Teil des Tumors sein nicht der Tumor selber; das bedeutet: Es geht in Richtung Unterdrückung!

Wenn es sich um eine lange bestehende oder chronische Krankheit handelt, darf keine Verschlimmerung kommen – Hahnemann ist da sehr klar!

Jedes Mittel hat zwei Zustände

Physiologischer akuter Zustand

Genetische Züge
Permanenter Zustand

Physiologischer akuter Zustand

Phosphoricum acidum	Picricum acidum
<ul style="list-style-type: none"> - Schwäche mit Reizbarkeit - Zornig, wenn er antworten muss - Schwäche mit Traurigkeit - Gedächtnisschwäche - Gedächtnis schwach; mentale Ermüdung - Gedächtnisverlust für Namen, auch der Familienmitglieder <p>Viele Emotionen, Liebe, Zuneigung (Phos-Element); Zerstörung (Acidum-Element)</p> <p>SCHWÄCHE, geistige Erschöpfung durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geistiger Schock 2. EMOTIONALER KONFLIKT 3. KUMMER 	<ul style="list-style-type: none"> - Schwäche mit Schläfrigkeit - Erschöpfung des Geistes, Schläfrigkeit - Erschöpfung des Geistes, geistige Anstrengung <p>Complete – Gemüt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschöpfung des Geistes durch Schock, ist so müde, will sich hinlegen und schlafen → Pic-ac <p>Kein Zorn, kein Kummer – Emotionen spielen keine Rolle</p> <p>SCHWÄCHE, geistige Erschöpfung durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geistiger Schock 2. Geistige Arbeit / Anstrengung 3. Sexueller Exzess / Masturbation / Ergüsse
<p>EMOTIONEN verschlechtern geistig</p>	<p>Geistige Anstrengung verschlechtert</p>

Picricum acidum – CHRONISCH

Sexuelle Ebene ausgeprägt

- Lasziv, lustvoll
- Exzessives sexuelles Verlangen
- Sexuelles Verlangen HEFTIG
- Masturbation

SCHWÄCHE

- Mangel an Unternehmungsgeist
- Unentschlossen bei Kleinigkeiten
- Körper schwach, Geist aktiv
- geistige Erschöpfung nach Schock, Sorgen, zu viel studieren

Nerven und Wirbelsäule betroffen

- HITZE, Schwere, Schwäche, Entzündung Wirbelsäule
- Brennen der Wirbelsäule durch studieren
- Ataxie durch sexuellen Exzess
- Steht mit weit gespreizten Beinen
- MS, Motoneuron-KH (schwankender Gang)
- Neuralgische Schwere der Beine

SEXUELLER EXZESS / VERLANGEN

- Lasziv (aber keine Emotionen)
- Mangelnde Moral (Sex beruflich)
- Libertinismus
- Abneigung gegen Heirat, aber erfreut sich an vielen Männern